

Vorsitzender: Rainer Wagner  
Ehrevorsitzende:  
Gerhard Finn, Horst Schüler  
Stellv. Vorsitzende:  
Ernst-O. Schönemann,  
Theodor Mittrupp

**Bundesgeschäftsstelle:**  
Ruschestraße 103, Haus 1  
D-10365 Berlin  
Tel: (030) 55779351  
Fax: (030) 55779340

**Geschäftszeiten:**  
**Montag bis Freitag**  
16.00 - 18.00 Uhr

## Presseerklärung

20. Juni 2011

### **Gedenkstätte in der Andreasstraße in Erfurt / Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Hildigurd Neubert: Dachverband der SED-Opfer steht hinter Hildigurd Neubert. UOKG: „Das Konzept der Gedenkstätte überdenken!“**

Die am vergangenen Wochenende in Berlin versammelten Mitgliedsverbände des Dachverbands der SED-Opfer haben sich in einer Resolution in Bezug auf die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Thüringer Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Hildigund Neubert, hinter die Landesbeauftragte gestellt.

Rainer Wagner, Bundesvorsitzender der UOKG erklärt:

„Nach meinem Eindruck läuft diese Dienstaufsichtsbeschwerde den Interessen der Opfer zuwider. Das ist Wasser auf die Mühlen der „Linken“, denen das konsequente Eintreten Frau Neuberts für die SED-Opfer schon lange ein Dorn im Auge ist. Wir können nicht zulassen, dass eine aufrechte Bürgerrechtlerin und bewährte Landesbeauftragte wie Frau Neubert durch so etwas beschädigt wird.“

In einer weiteren Resolution haben sie sich die Verbände gegen das Gedenkstättenkonzept des Stiftungsrats in der Erfurter Andreasstraße ausgesprochen. Es handle sich der Resolution zufolge um „ein beliebiges DDR-Museum vor historischer Kulisse.“ Die Zeitzeugen, welche, „authentisch über die Zustände vor Ort berichten könnten“, würden „ignoriert.“

Rainer Wagner hierzu:

„Wir appellieren an alle Verantwortlichen, das Konzept noch einmal zu überdenken“

Rückfragen bitte über die UOKG-Geschäftsstelle unter: 030 / 55 77 93 -51, -53